

Pressemitteilung

August 2021

Lebenslange Erinnerungsarbeit. Fotografien von Stefan Moses

noch bis 3. Oktober 2021

Stefan Moses (1928 – 2018) war einer der bedeutendsten Fotografen der Bundesrepublik. Im Jahr 2016 schenkte er dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg mehr als einhundert schwarz-weiß Fotoprints seiner Serie „Deutschlands Emigranten“. Eine Auswahl von 26 Bildern ist derzeit in einem Kabinetttraum in der Dauerausstellung zu Kunst und Design des 20. Jahrhunderts zu sehen.

Thomas Mann, Fritz Bauer oder **Marcel Reich-Ranicki** sind nur einige der bekannten Persönlichkeiten, die Stefan Moses auf seinen Aufnahmen festhielt. Sie eint ihr Schicksal: Mit Beginn der NS-Diktatur aus politischen oder rassistischen Gründen verfolgt, waren sie gezwungen, Deutschland zu verlassen. Nicht alle kehrten dauerhaft zurück. Exemplarisch veranschaulichen Moses' Bildnisse damit die Zäsur, die die Emigration hunderttausender Menschen für das kulturelle und intellektuelle Leben in Deutschland bedeutete.

Die Fotografien entstanden ab 1949 an unterschiedlichen Orten. Sie zeigen Personen, die das öffentliche und intellektuelle Leben nicht nur in Deutschland bis in die 2000er Jahre wesentlich mitbestimmten, darunter Schriftsteller*innen, bildende Künstler*innen, Schauspieler*innen und Politiker. Die verschiedenen Settings spiegeln deren individuelle Lebensläufe. Der Jurist **Fritz Bauer**, der sich unermüdlich für die Ahndung der NS-Verbrechen einsetzte, stützt sich auf seinen Schreibtisch. Den Nürnberger **Hermann Kesten** hielt Moses in einem Café sitzend fest, entsprechend der Aussage Kestens, dass ihm „im Exil das Café zu Haus und Heimat“ wurde.

Andere Porträts folgen einem sorgfältigen Konzept der Inszenierung: **Willy Brandt**, **Tilla Durieux** u.a. ließ Moses draußen im Wald zwischen imposanten Bäumen posieren. Die Schauspielerin und gefeierte Brecht-Interpretin **Therese Giehse** dagegen steht vor einem schlichten, dunklen Grund.

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung

Erst im Nachhinein fasste Moses einige seiner über Jahrzehnte entstandenen Aufnahmen unter dem Titel „Deutschlands Emigranten“ zusammen. Die Serie ist eine Art Resümee seines Schaffens, das in der modernen Porträtfotografie neue Maßstäbe gesetzt hat.

Stefan Moses selbst, Sohn eines jüdischen Juristen, überlebte die Internierung in einem schlesischen Zwangsarbeitslager und wurde 1950 in München ansässig. Vor diesem Hintergrund erklärt sich sein Interesse am Schicksal deutscher Emigrantinnen und Emigranten und seine Empathie, die in vielen der Fotografien erkennbar ist: „Jeder hat seine Aufgabe. Meine ist: Menschen festzuhalten, bevor sie verloren gehen. Die Fotografie ist lebenslange Erinnerungsarbeit.“

Die Studioausstellung „Deutschlands Emigranten. Fotografien von Stefan Moses“ ist bis Sonntag, 3. Oktober 2021 in der Dauerausstellung zur Kunst des 20. Jahrhunderts zu sehen. Sie ist Teil des Projekts zum bundesweit begangenen Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Einen vertiefenden Einblick in Moses' Leben und Werk gibt ab September eine online-Ausstellung. Unter dem Titel „Tsurikrufn!“, dem jiddischen Wort für Erinnerung, stellt der Arbeitskreis selbständiger Kulturinstitute (AsKI) jüdische Künstler, Mitarbeiter, Sammler oder Mäzene vor, die Wesentliches für ihre Einrichtung geleistet haben.

Deutschlands Emigranten. Fotografien von Stefan Moses

Studioausstellung im Germanischen Nationalmuseum
noch bis 3. Oktober 2021

kein Katalog

online-Ausstellung: www.tsurikrufn.de

Kuratorin: Dr. Claudia Valter, stellv. Leiterin der Graphischen Sammlung

Kontakt

Dr. Sonja Mißfeldt
Leiterin des Referats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon
09 11 13 31-103
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de